

6. Punktspiel Frühjahrsrunde – E1-Junioren

E1-Junioren personell und spielerisch am absoluten Tiefpunkt angelangt

SV Haselbach - TV 1880 Nabburg 5:0 (2:0)

Franz Holzgartner

Maxi Süß

Paul Tranitz

Simon Blank

Tim Zinkl

Finn Grünauer

Patric Steinbacher

Ausw.: Keine

Tore: Fehlanzeige auf Seiten des TV.

Spielverlauf: Am absoluten Tiefpunkt ist das Team E1-Junioren des TV 1880 Nabburg angelangt. Zum einen fallen derzeit immer wieder Stammspieler kurzfristig aus den verschiedensten Gründen aus (wobei man sicherlich bei Verletzungen Verständnis dafür aufbringt). So musste der TV beim Auswärtsspiel in Haselbach ohne Auswechselspieler antreten. Zum anderen stimmt derzeit einfach das Leistungsvermögen der eingesetzten Spieler nicht und auch der Willen, dass vom Trainer vorgegebene Konzept umzusetzen fehlt offensichtlich. Wie kann man ansonsten beim bisher ohne Punktgewinn dastehenden Tabellenletzten schon nach 10 Sekunden in Rückstand geraten. Pech hatte der TV in der ersten Spielhälfte, als er drei 100%ige Torchancen nicht verwerten konnte und eigentlich mit einer Führung in die Pause hätte gehen können. Im Gegenteil, kurz vor dem Pausenpfiff des absolut überforderten Heim-Schiri brachte ein direkt verwandelter Freistoß einen 0:2-Rückstand. In der zweiten Spielhälfte fand der TV überhaupt nicht mehr statt. Haarsträubendes Defensivverhalten führte zu den weiteren Toren für den gastgebenden SV Haselbach, der an diesem Tag schnell, aggressiv und überraschend gut spielte. Eigentlich waren es am Ende ja sechs. Aber hier zeigt sich schon das Auftreten des Schiedsrichters, der sich nicht nur im Ablesen der Spielzeit (auf seinem Handy - ach wie modern), sondern auch im Mitzählen der erzielten Treffer schwer tat. Abschließend noch ein Gedanke zum Zweikampfverhalten der Haselbacher. Wie muss eigentlich ein für diese Altersklasse verantwortlicher Trainer denken, der seiner Mannschaft vorgibt, den Spielgestalter des Gegners – hier Paul Tranitz – mit allen Mitteln aus dem Spiel zu nehmen. So ließ man Paul in der zweiten Spielhälfte ganz einfach sechsmal in kürzester Reihenfolge brutal über „die Klinge“ springen und verhinderte so seine Art Druck nach vorne zu machen. Außer dem fälligen Pfiff blieb hierbei jegliche weitere eigentlich geforderte Maßnahme des Schiris aus. Die hohe Niederlage des TV beim SV Haselbach liegt aber allein darin begründet, dass man derzeit zu viele personelle Ausfälle zu tragen hat.